

Das Geordnete formulieren

Durch eine gute inhaltliche Vorbereitung (Fragen, Finden, Ordnen) gewinnt man Sachkenntnis und Sicherheit in der Gedankenführung. Damit auch inmitten der Debatte nicht die Worte fehlen, lohnt es, das Formulieren eigens zu üben.

Formulierungen, die man als Einstiegspunkte und Gelenkstellen der Rede verwenden kann, sind dabei besonders wichtig. Die folgende Sammlung ist als Baukasten angelegt. Du kannst die Vorschläge übernehmen oder abwandeln oder auch durch eigene Formulierungen ersetzen.

Achtung: Alle diese Formulierungen sind jedoch nur Beispiele. Kein Beispiel passt für alle Fälle.

Deshalb muss man immer wieder genau hinsehen und hinhören und beständig abwandeln, damit das Wort, das man verwendet, die Sache trifft.

Eröffnungsrunde

• **Anknüpfung**

»Die Frage, ob, wird in der Öffentlichkeit seit langem diskutiert.«

»Zur Klärung der Frage, ob, muss man Folgendes bedenken:«

»Meine Vorrednerin hat sich entschieden für ausgesprochen. Ihr Hauptargument lautet: Dagegen möchte ich einwenden:«

»Auch wenn ich persönlich Nein zu sage, ist mir doch wichtig, dass wir alle Pro-Argumente genau prüfen. Darum vertrete ich sie hier.«

»Damit wir alle Argumente hören, übernehme ich heute die Contra-Seite.«

.....

• **Klärung von Begriffen**

[Beispiel mit eingefügten Begriffen] »Bevor wir uns fragen, ob wir für oder gegen [die Legalisierung weicher Drogen] sind, müssen wir zunächst klären, was mit [weichen Drogen] gemeint ist. Ich verstehe darunter [Cannabis-Produkte wie Haschisch und Marihuana].« [Beispiel mit eingefügten Begriffen] »[Demokratie] kann man so oder so verstehen.

[Das Grundgesetz] versteht darunter [eine rechtstaatlich gebundene, repräsentative Demokratie]; dieser Auffassung schließe ich mich an.«

• **Stütze**

»Drei Gesichtspunkte sind meiner Meinung nach besonders wichtig: Erstens, zweitens und drittens«

»Für spricht; dagegen spricht zwar; doch muss man bedenken, dass«

»Wenn man einführen / ändern / erlauben würde, würde Folgendes geschehen:«

»Man kann sich die Problematik an einem einfachen Beispiel klarmachen:«

.....

• **Zielsatz**

»Aus diesen Gründen bin ich für / gegen«

»Und deshalb spreche ich mich für / gegen aus.«

»Wenn ich Pro und Contra abwäge, komme ich zu dem Schluss:«

Freie Aussprache

- **Nachfrage an eine Person**

»Du hast eben gesagt, Meinst du damit?«
»Glaubst du wirklich, dass? Wie erklärst du dir dann?«

.....

- **Nachfrage an eine Position**

»Wenn man gegen ist, muss man eigentlich auch gegen sein. Wie steht ihr dazu?«
»Ihr möchtet zwar, aber nicht; glaubt ihr denn, das Eine wäre ohne das Andere möglich?«

.....

- **Beispiel / Kritik**

»Was bedeutet, sieht man zum Beispiel daran:«
»Dein Beispiel hat zwar gezeigt, dass, aber nicht mehr.«

.....

- **Allgemeine Behauptung / Kritik**

»Es ist doch meistens so, dass«
»Wenn wir ähnliche Fälle betrachten, beispielsweise und, sehen wir doch, dass alle«
»So allgemein kann man das nicht sagen. Betrachte doch einmal«

.....

- **Folgerung / Kritik**

»Wir sind uns doch darüber einig, dass; das aber heißt, und daraus folgt«
»Wir sind uns zwar einig, dass; daraus folgt aber noch lange nicht, denn«

.....

- **Abwägung / Gewichtung**

»Du hast ganz recht, wenn du auf die Gefahr des hinweist. Diese Gefahr ist aber kein Grund, gegen zu sein.«

»..... mag, wie du sagst, dafür sprechen. Aber das Bild ändert sich, wenn man bedenkt, dass«

»Wir müssen uns in der Tat fragen, ob wir oder für wichtiger halten. Für beide Seiten sprechen gute Gründe, entscheidend ist aber doch«

.....

- **Korrektur des Gesprächsverlaufs / Kritik**

»Wir haben jetzt über gesprochen. Die Frage ist aber doch«

»Der Punkt, den du eben angesprochen hast, bringt uns, so interessant er ist, vom Thema ab. Eigentlich müssen wir uns fragen«

»Nein, die Frage nach gehört zum Thema. Denn«

.....

Schlussrunde

- **Anknüpfung**

»Die Debatte hat gezeigt, dass«

»In unserem Gespräch haben wir Einigkeit darüber erzielt, dass Ein echter Streitpunkt bleibt«

»Mich hat der Gesichtspunkt des, den du am Schluss genannt hast, noch einmal nachdenklich gestimmt. Damit erscheint auch das Problem des in einem neuen Licht.«

»Ich habe hier unabhängig von meiner persönlichen Meinung Pro gesprochen. Nun sehe ich, dass doch mehr dafür spricht, als ich vorher dachte«

.....

- **Stütze**

»Wenn ich alle vorgetragenen Argumente bedenke, finde ich vor allem zwei Punkte wichtig:«

»Die Pro-Seite hat besonders hervorgehoben, dass; dagegen spricht aber vor allem«

.....

- **Zielsatz**

»Und deshalb bleibe ich dabei: Ich bin gegen«

»Trotz dieser bedenkenswerten Argumente bin ich noch immer für«

»Unter dieser Bedingung schließe ich mich Eurer Position an und sage Nein zu«

.....